



Deutsche
Beteiligungs AG



HERZLICH WILLKOMMEN

HAUPTVERSAMMLUNG

FRANKFURT AM MAIN

27. MÄRZ 2014



UNSERE BERICHTERSTATTUNG AN SIE

Torsten Grede

- Strategische Weiterentwicklung der DBAG
- Perspektiven für die Zukunft

Susanne Zeidler

- GJ 2012/2013
- Entwicklung der Aktie
- Dividendenvorschlag
- Q1 und Prognose



SUSANNE ZEIDLER
Mitglied des Vorstands
und Chief Financial Officer



TORSTEN GREDE
Sprecher des Vorstands

WIRTSCHAFTLICHE ZIELE IM GJ 2012/2013 ERREICHT

Langfristige Steigerung
des Unternehmenswertes



- Konzernergebnis 32,3 Mio. €
- Rendite auf das Eigenkapital je Aktie 11,5 %

Steigerung des Wertes
der Portfoliounternehmen



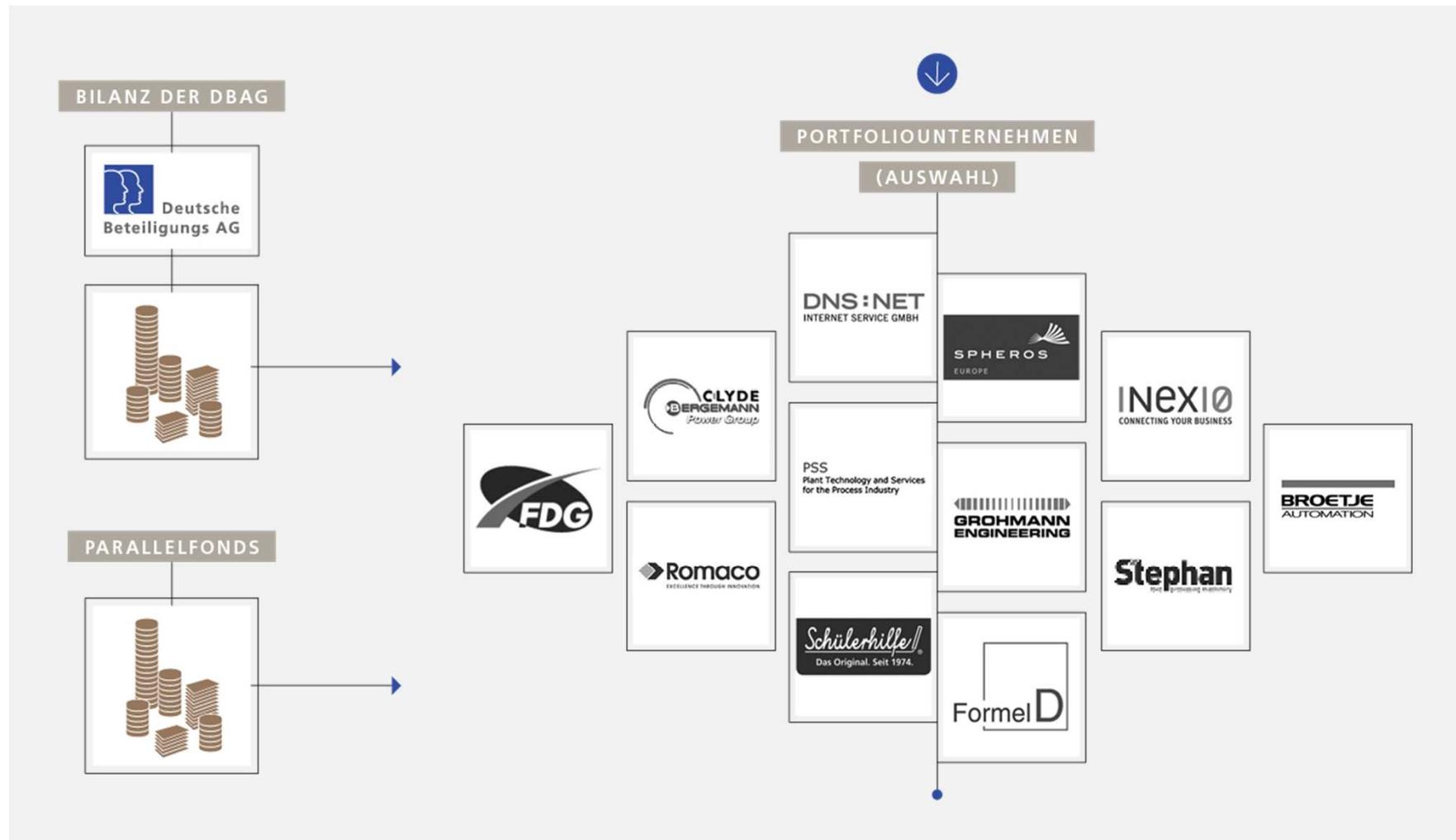
- Bewertungs- und Abgangsergebnis 34,5 Mio. €
- Größter Beitrag aus Homag

Teilhabe der Aktionäre
am Erfolg



- Basisdividende 0,40 € / Aktie,
Sonderdividende 0,80 € / Aktie
- Ausschüttungsrendite 6,6 %

FINANZIERUNG BERUHT AUF ZWEI SÄULEN



PARALLELFONDS SIND EIN ZENTRALES ELEMENT UNSERER FINANZIERUNGSTRATEGIE

Gemeinsame Investitionen mit Parallelfonds ermöglichen

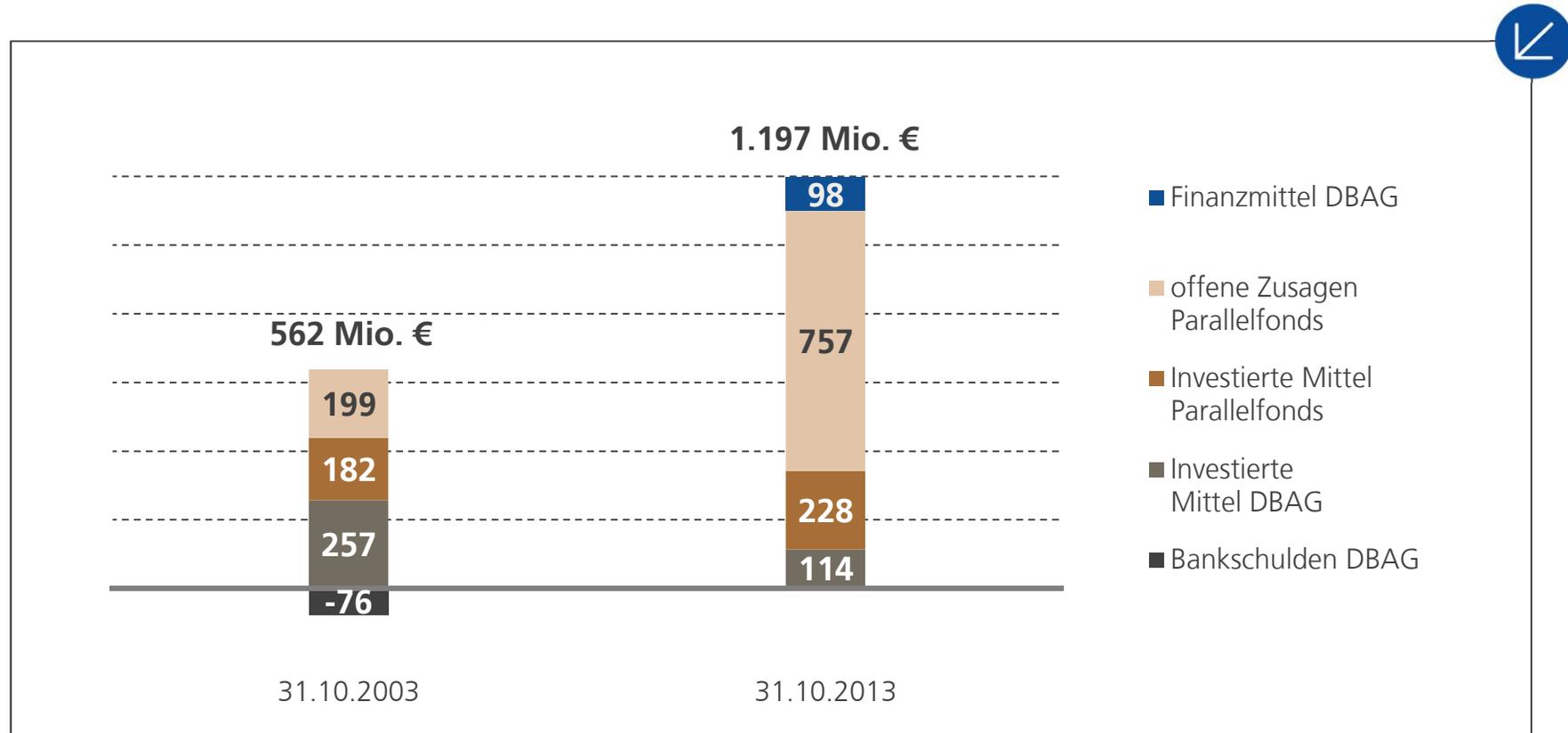
- Buy-outs und Wachstumsfinanzierungen im mittleren Marktsegment
- Beteiligungen an stabilen Unternehmen mit interessanter Marktposition
- Gleichzeitig Risikodiversifizierung durch Aufbau eines breit gestreuten Portfolios möglich

Erträge aus Beratungsgeschäft decken (zunehmend) hohen Teil der Kosten der DBAG



KAPITALBASIS SEHR ERFOLGREICH AUSGEWEITET

Verwaltetes und beratenes Vermögen mehr als verdoppelt



INVESTITIONSERFOLG DURCH INVESTITIONSSTRATEGIE AUF BASIS ETABLIERTER GESCHÄFTSPROZESSE

AUSWAHLPROZESS

Besonders ausführliche und sorgfältige Prüfung im Vorfeld einer Investition



BEGLEITUNG DER ENTWICKLUNG

Begleitung der Portfoliounternehmen bei der Umsetzung unternehmerischer Konzepte



OPTIMALER AUSSTIEGSZEITPUNKT

Der Ausstieg soll für das Beteiligungsunternehmen Perspektiven eröffnen

INVESTOREN ERWARTEN INVESTITIONSGESCHWINDIGKEIT

ERSTKLASSIGE POSITIONIERUNG IM DEUTSCHEN BETEILIGUNGSMARKT



2013: DBAG aktivster Investor im Markt für mittelständisch geprägte Buy-outs (3 von 23 Transaktionen)

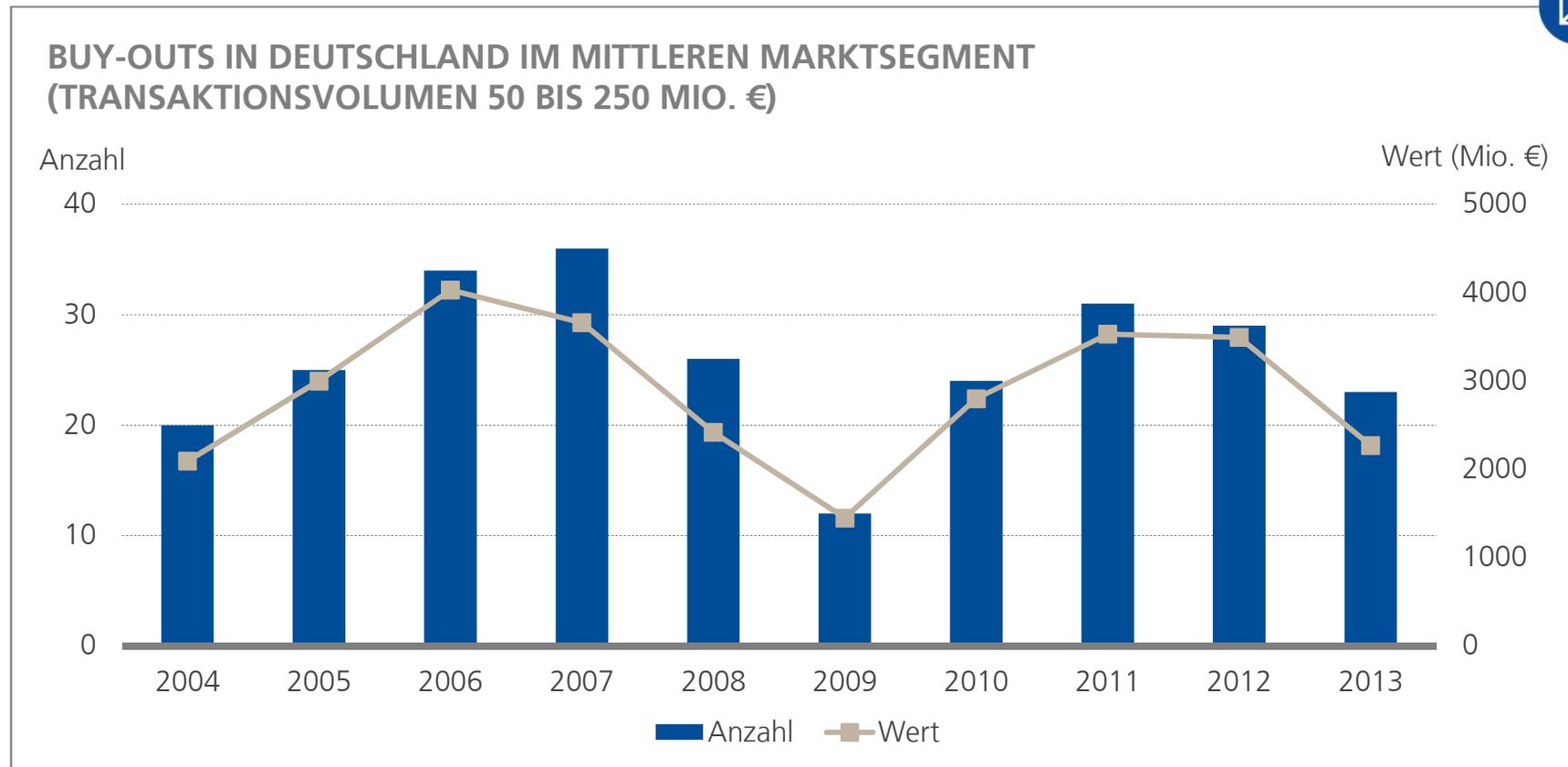
2004 bis 2013: Zwölf Transaktionen (EV 50 Mio. € bis 250 Mio. €)

– Je zwei weitere MBOs außerhalb Deutschlands und mit EV > 250 Mio. €

2004 bis 2013: DBAG gehört, gemessen an der Zahl der Transaktionen, zu den drei aktivsten Finanzinvestoren im mittleren deutschen Buy-out-Markt (EV 50 Mio. € bis 250 Mio. €)

BUY-OUTS IM DEUTSCHEN MITTELSTAND HABEN ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

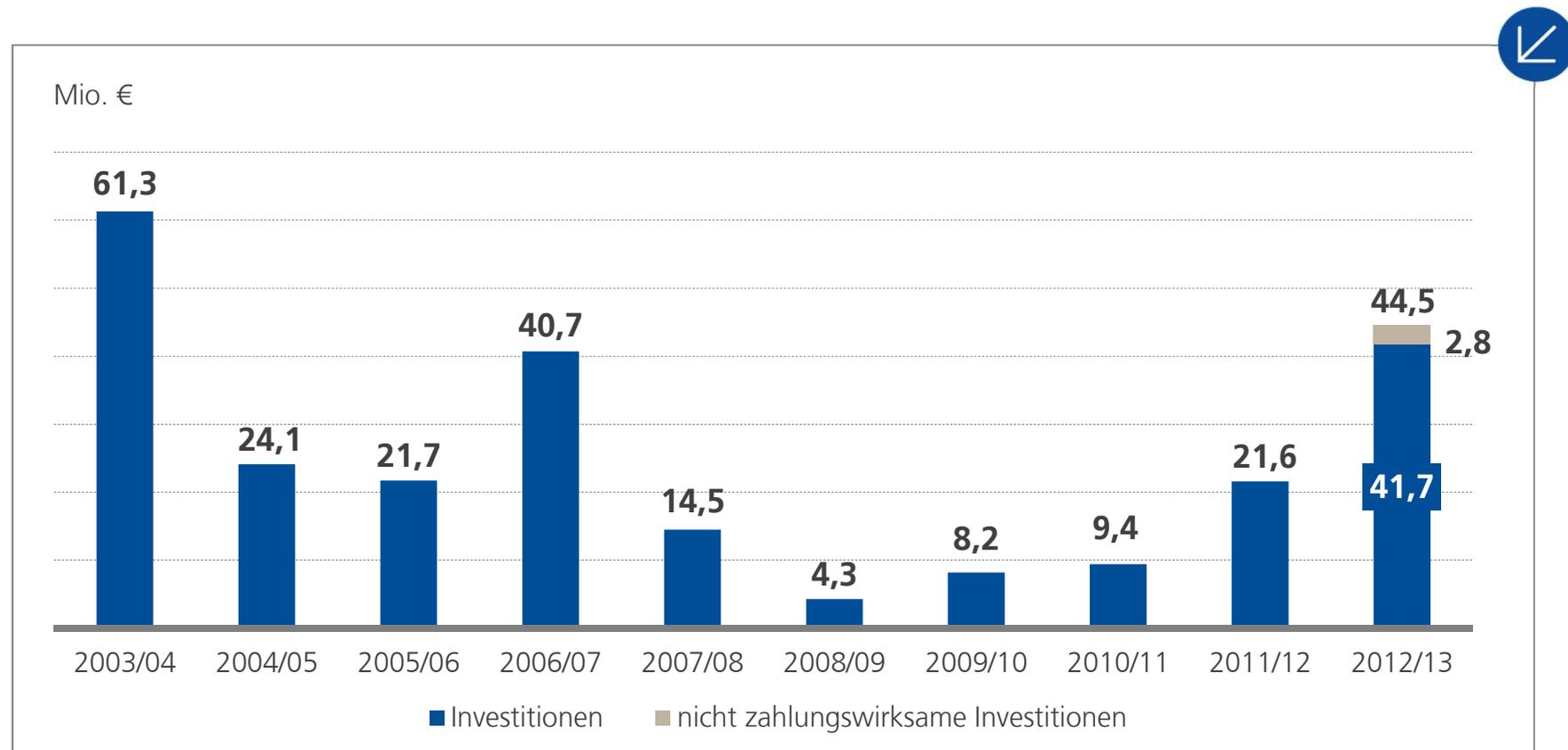
Anzahl und Transaktionsvolumen 2013 niedriger als in Vorjahren



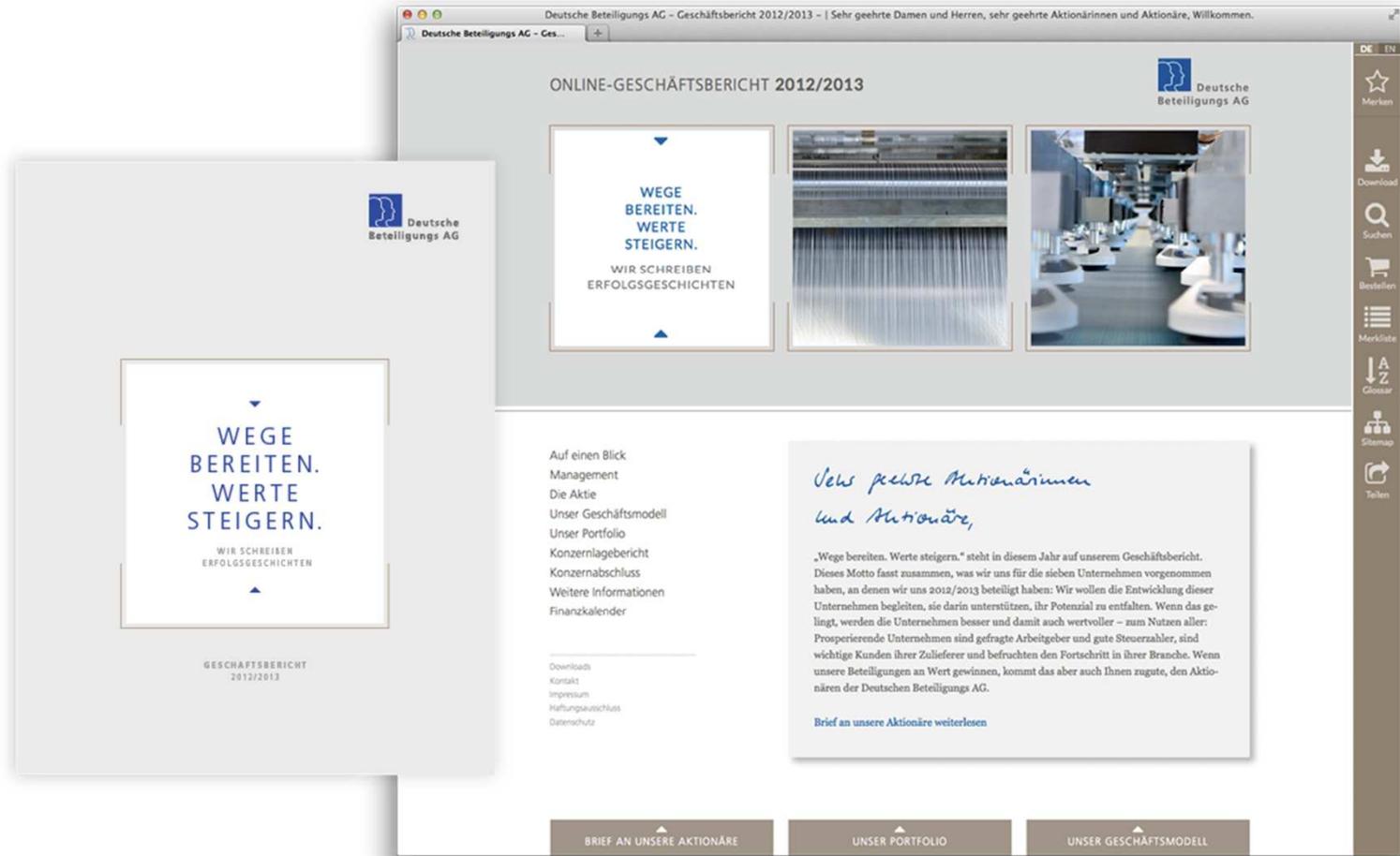
Quelle: FINANCE-Research Januar 2014

INVESTITIONSTEMPO IM GJ 2012/2013 DEUTLICH ERHÖHT

Investitionen doppelt so hoch wie im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre,
höchster Betrag seit 2003/2004



DETAILS ZU NEUEN PORTFOLIOUNTERNEHMEN IM GESCHÄFTSBERICHT

Deutsche Beteiligungs AG

ONLINE-GESCHÄFTSBERICHT 2012/2013

WEGE BEREITEN.
WERTE STEIGERN.
WIR SCHREIBEN
ERFOLGSGESCHICHTEN

WEGE BEREITEN.
WERTE STEIGERN.
WIR SCHREIBEN
ERFOLGSGESCHICHTEN

GESCHÄFTSBERICHT
2012/2013

Auf einen Blick
Management
Die Aktie
Unser Geschäftsmodell
Unser Portfolio
Konzernlagebericht
Konzernabschluss
Weitere Informationen
Finanzkalender

Downloads
Kontakt
Impressum
Haftungsausschluss
Datenschutz

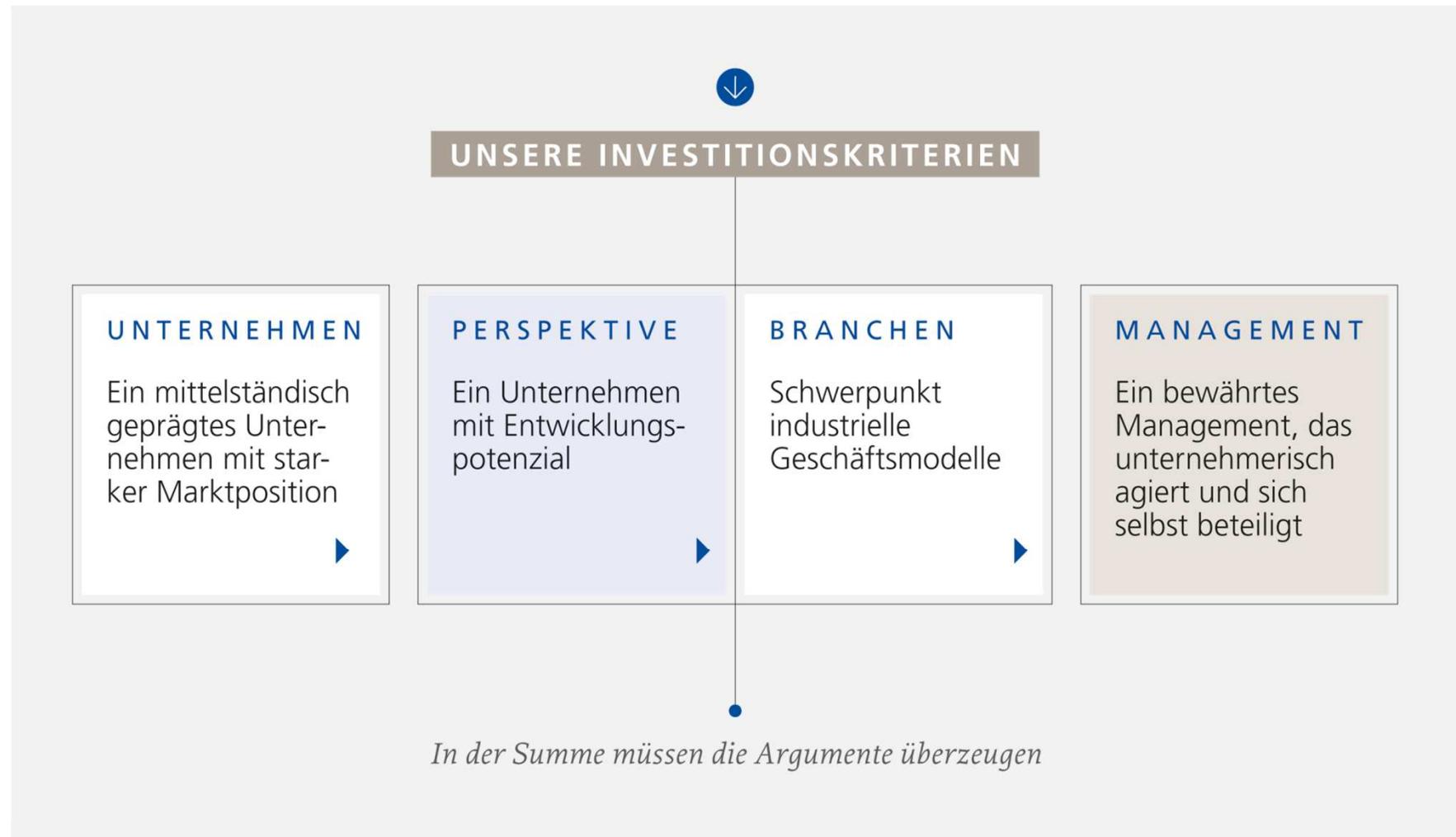
*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

„Wege bereiten. Werte steigern.“ steht in diesem Jahr auf unserem Geschäftsbericht. Dieses Motto fasst zusammen, was wir uns für die sieben Unternehmen vorgenommen haben, an denen wir uns 2012/2013 beteiligt haben: Wir wollen die Entwicklung dieser Unternehmen begleiten, sie darin unterstützen, ihr Potenzial zu entfalten. Wenn das gelingt, werden die Unternehmen besser und damit auch wertvoller – zum Nutzen aller: Prosperierende Unternehmen sind gefragte Arbeitgeber und gute Steuerzahler, sind wichtige Kunden ihrer Zulieferer und befruchten den Fortschritt in ihrer Branche. Wenn unsere Beteiligungen an Wert gewinnen, kommt das aber auch Ihnen zugute, den Aktionären der Deutschen Beteiligungs AG.

[Brief an unsere Aktionäre weiterlesen](#)

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE UNSER PORTFOLIO UNSER GESCHÄFTSMODELL

ECKPUNKTE UNSERER INVESTITIONSSTRATEGIE



SIEBEN NEUE BETEILIGUNGEN IM GJ 2012/2013



DNS:NET

HEYTEX

SCHÜLER-HILFE

STEPHAN MACHINERY

INEXIO

FORMEL D

PSS

Förderung der Mitarbeiter durch Personalentwicklungsplan

180 Jahre Beteiligungserfahrung über Konjunkturzyklen hinweg

	Anzahl	Jahre bei der DBAG (Ø)
Vorstände	2	20
Projektleiter	9	12
Senior Investment-Manager	4	5
Investment-Manager / Associates	4	2
Insgesamt	19	9

Langfristig orientierte Erfolgsbeteiligung der Mitglieder des Investment-Teams

- Voraussetzung: Investition eigener Mittel > Hohe Interessenidentität

AUCH KÜNFTIG HOHES INVESTITIONSTEMPO

850 Mio. € verfügbare Mittel

Ziel: Je zwei bis drei MBOs und Wachstumsfinanzierungen p.a.

Durchschnittliches Investitionsvolumen

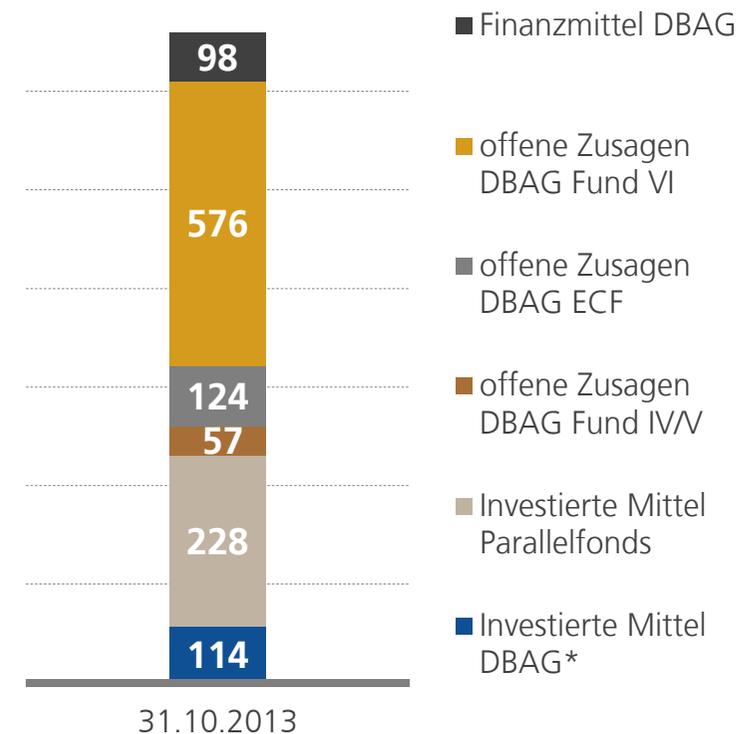
- MBOs: 50 Mio. € Eigenkapital (~ 10 Mio. € aus DBAG-Bilanz)
- Wachstumsfinanzierungen: 20 Mio. € Eigenkapital (~ 8 Mio. € aus DBAG-Bilanz)

> pro Jahr rund 50 Mio. € Eigenkapitalinvestitionen aus Bilanz der DBAG

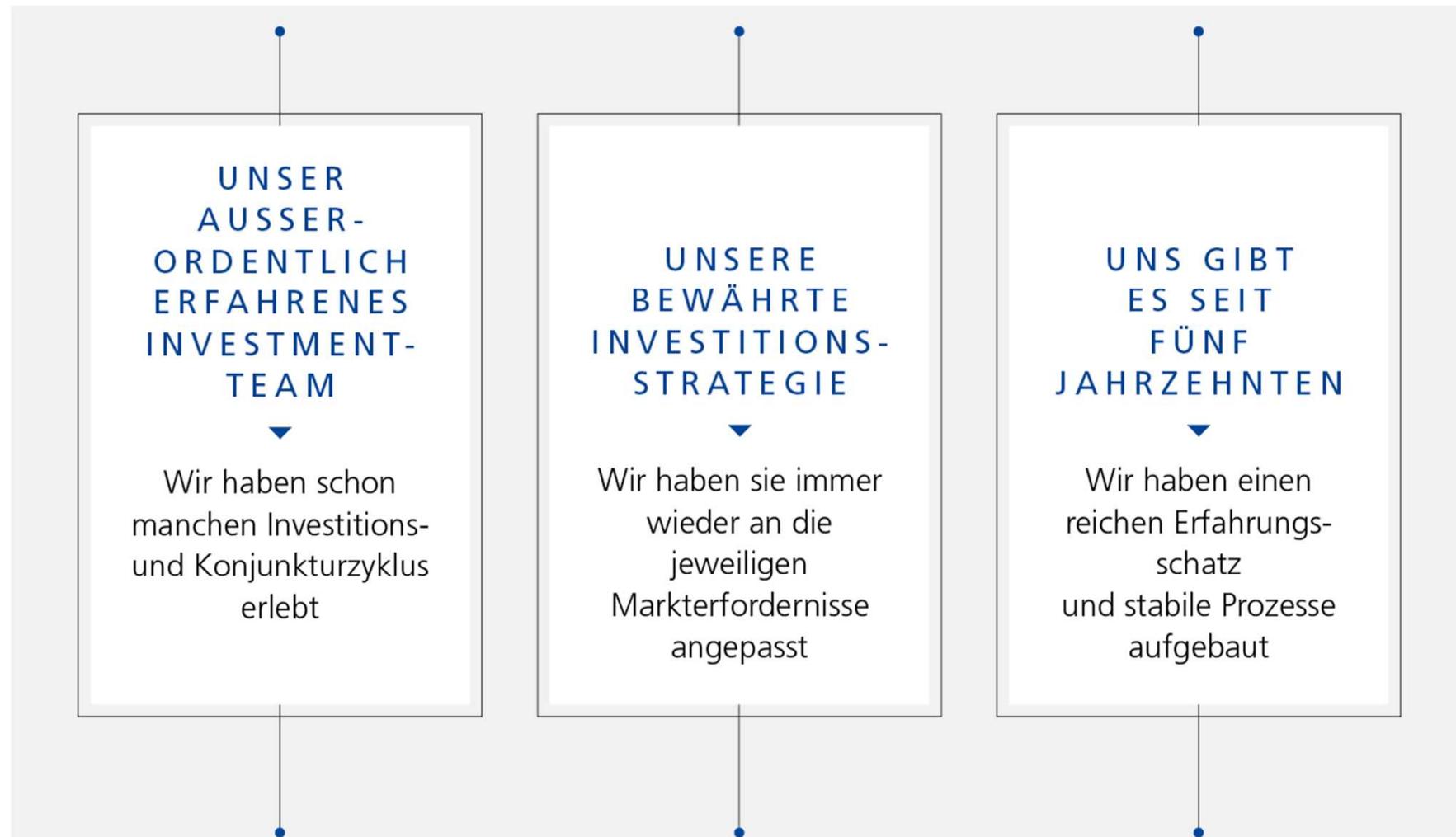
* "Investierte Mittel DBAG" entsprechen den Anschaffungskosten, IFRS-Wert (per 31. Oktober 2013) 172,7 Mio. €



VERWALTETES UND BERATENES VERMÖGEN



DREI FAKTOREN BILDEN AUCH KÜNFTIG DIE GRUNDLAGE UNSERES ERFOLGS



UNSERE BERICHTERSTATTUNG AN SIE

Torsten Grede

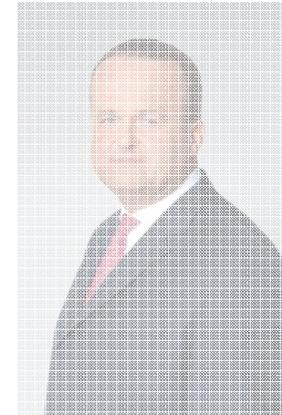
- Strategische Weiterentwicklung der DBAG
- Perspektiven für die Zukunft

Susanne Zeidler

- GJ 2012/2013
- Entwicklung der Aktie
- Dividendenvorschlag
- Q1 und Prognose



SUSANNE ZEIDLER
Mitglied des Vorstands
und Chief Financial Officer



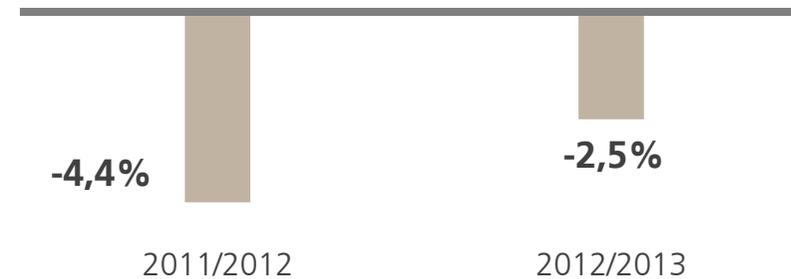
TORSTEN GREDE
Sprecher des Vorstands

ERWARTUNGSGEMÄßER VERLAUF DES GJ 2012/2013

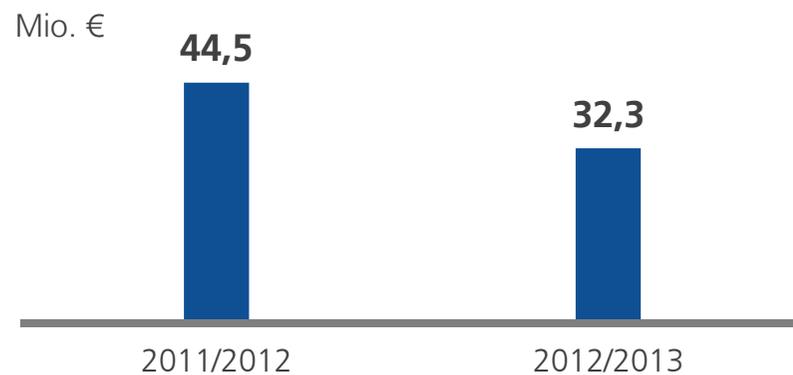
INVESTITIONSTEMPO ERHÖHT



NETTO-KOSTENQUOTE VERBESSERT



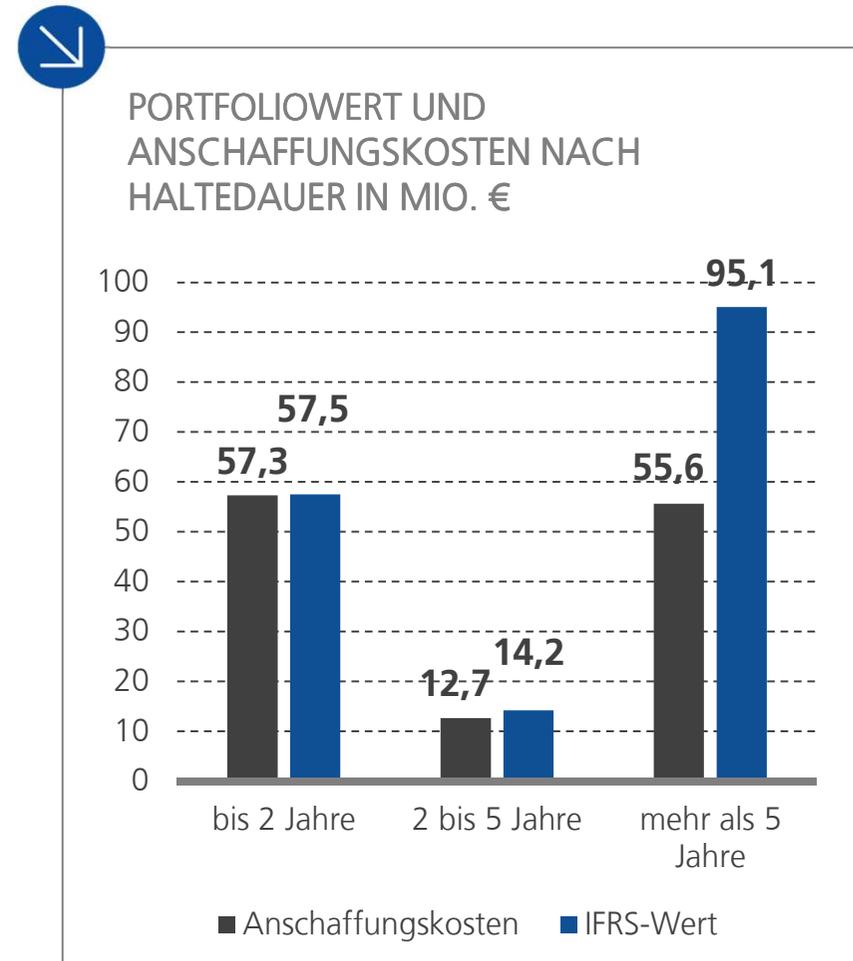
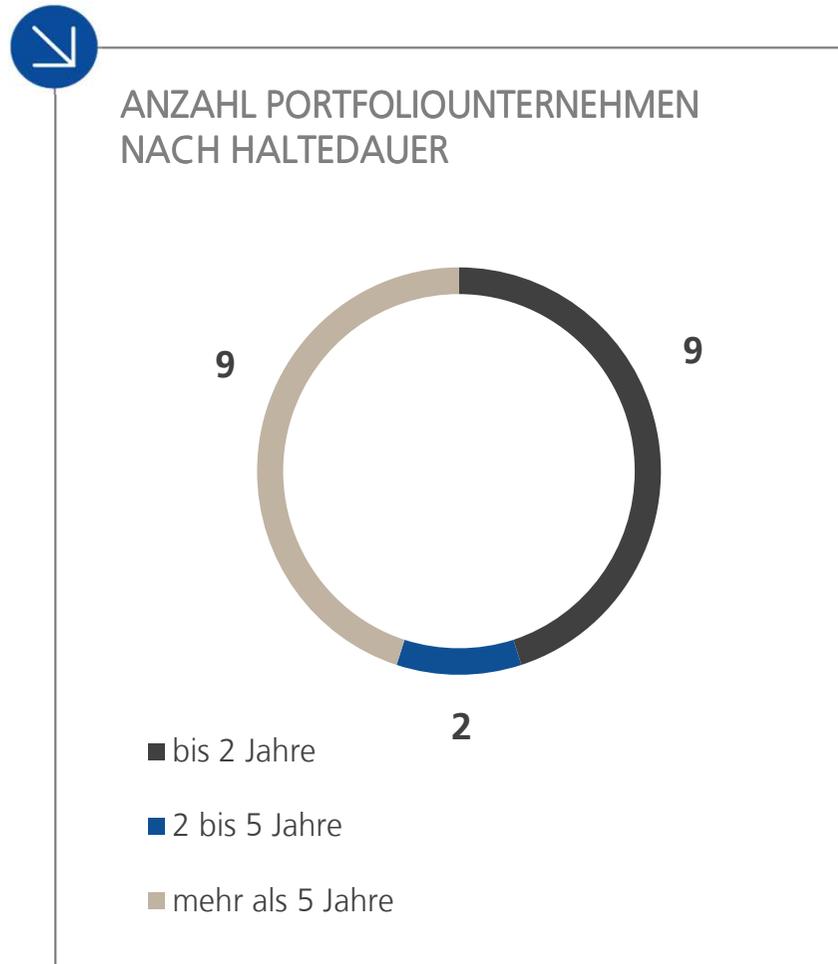
KONZERNERGEBNIS UNTER VORJAHR



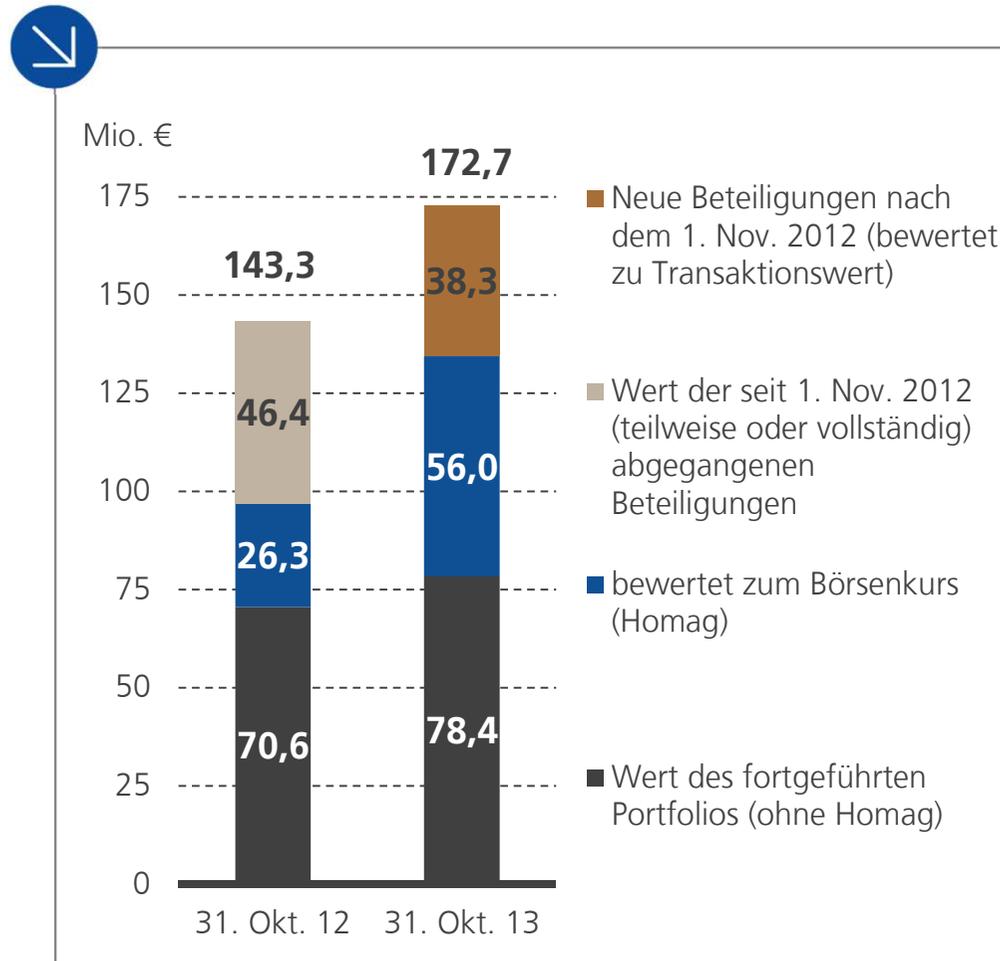
AG-ERGEBNIS ÜBER VORJAHR, AUSSCHÜTTUNG 1,20 € JE AKTIE



ALTERSSTRUKTUR DES PORTFOLIOS VERJÜNGT: WERTENTWICKLUNG BRAUCHT ZEIT



WERT DES PORTFOLIOS TROTZ VERJÜNGUNG GESTEIGERT



**Abgänge aus dem Portfolio
in Höhe von 46,4 Mio. €**

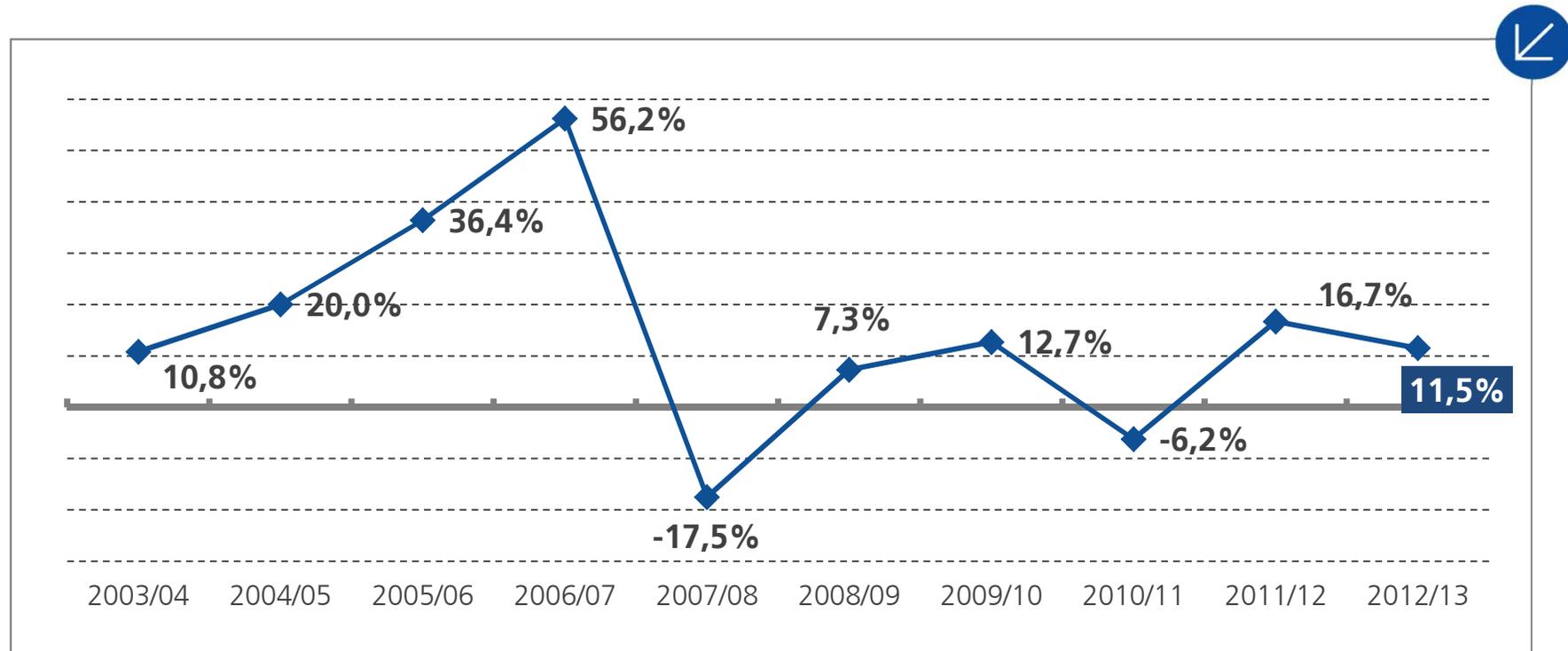
**Portfoliowert steigt dennoch
um 29,4 Mio. €**

– davon 23,6 Mio. € aus Homag

**Bewertungsrelationen gegen-
über dem Vorjahr im
Wesentlichen unverändert**

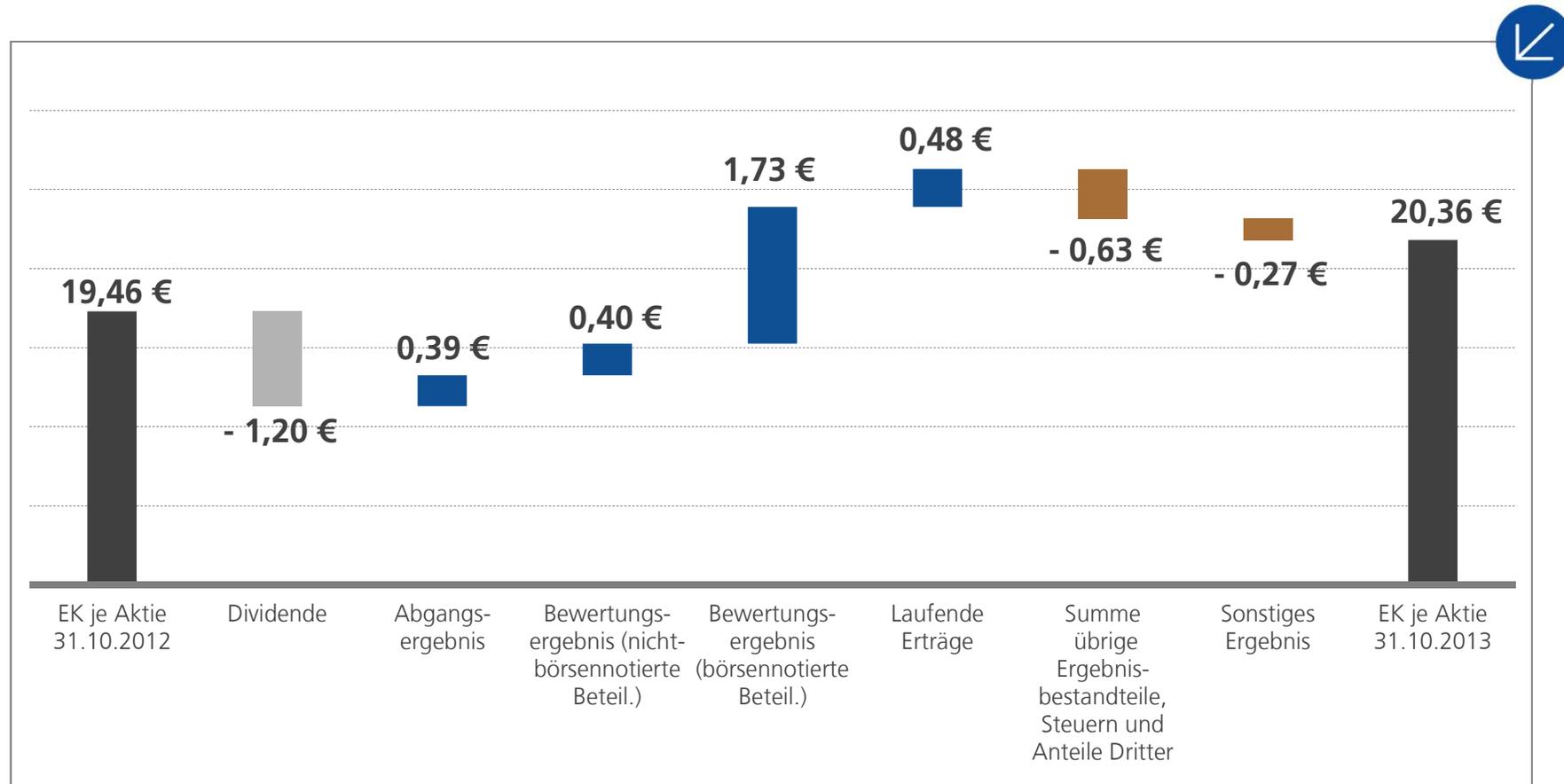
UNTERNEHMENSWERT ABERMALS GESTEIGERT

**Steigerung des Eigenkapitals je Aktie um 11,5 Prozent:
Über Kosten des Eigenkapitals, aber unter langjährigem Durchschnitt**
Zehn-Jahres-Durchschnittsrendite 14,8 Prozent



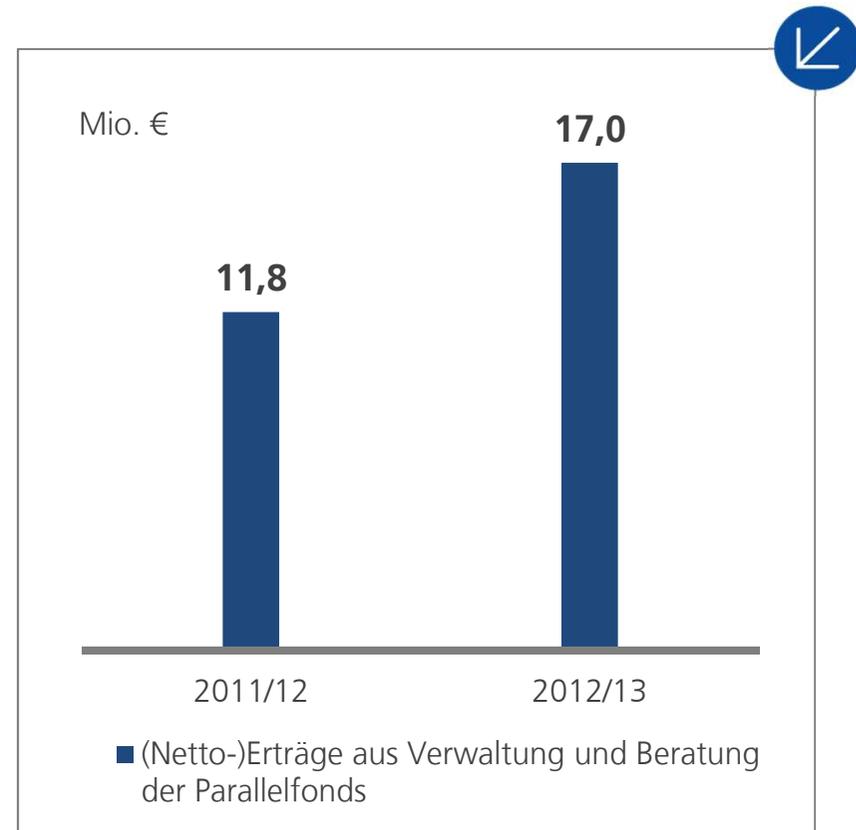
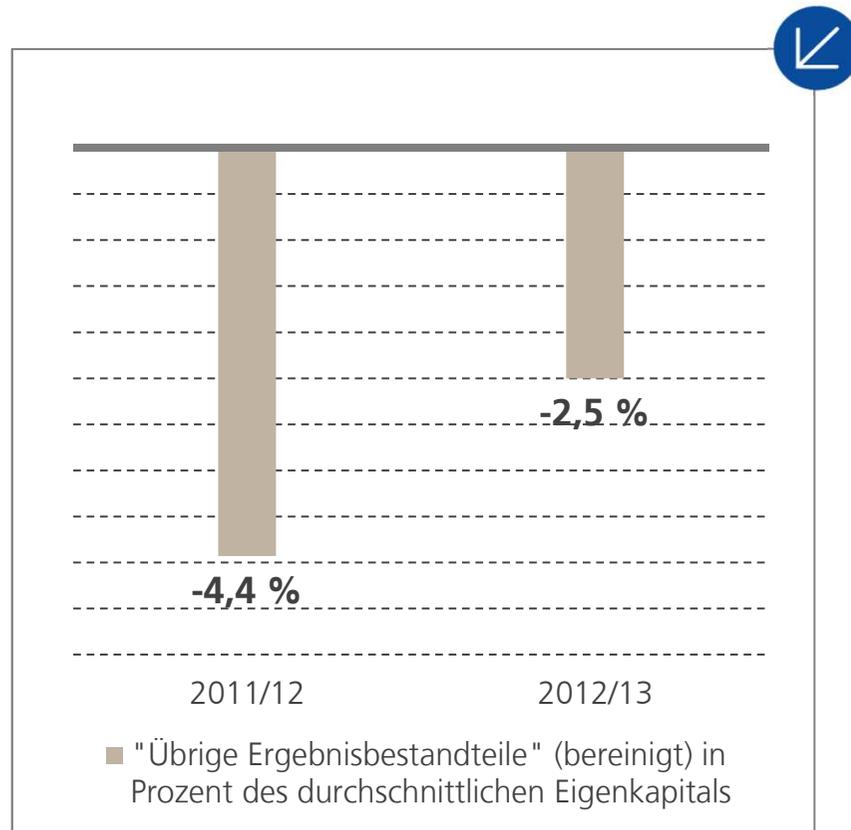
EIGENKAPITAL JE AKTIE STEIGT UM 0,90 €

Homag-Beteiligung liefert wesentlichen Ergebnisbeitrag



NETTO-KOSTENQUOTE WEITER REDUZIERT

Erträge aus Verwaltung und Beratung von Parallelfonds steigen nach Beginn der Investitionsperiode des DBAG Fund VI

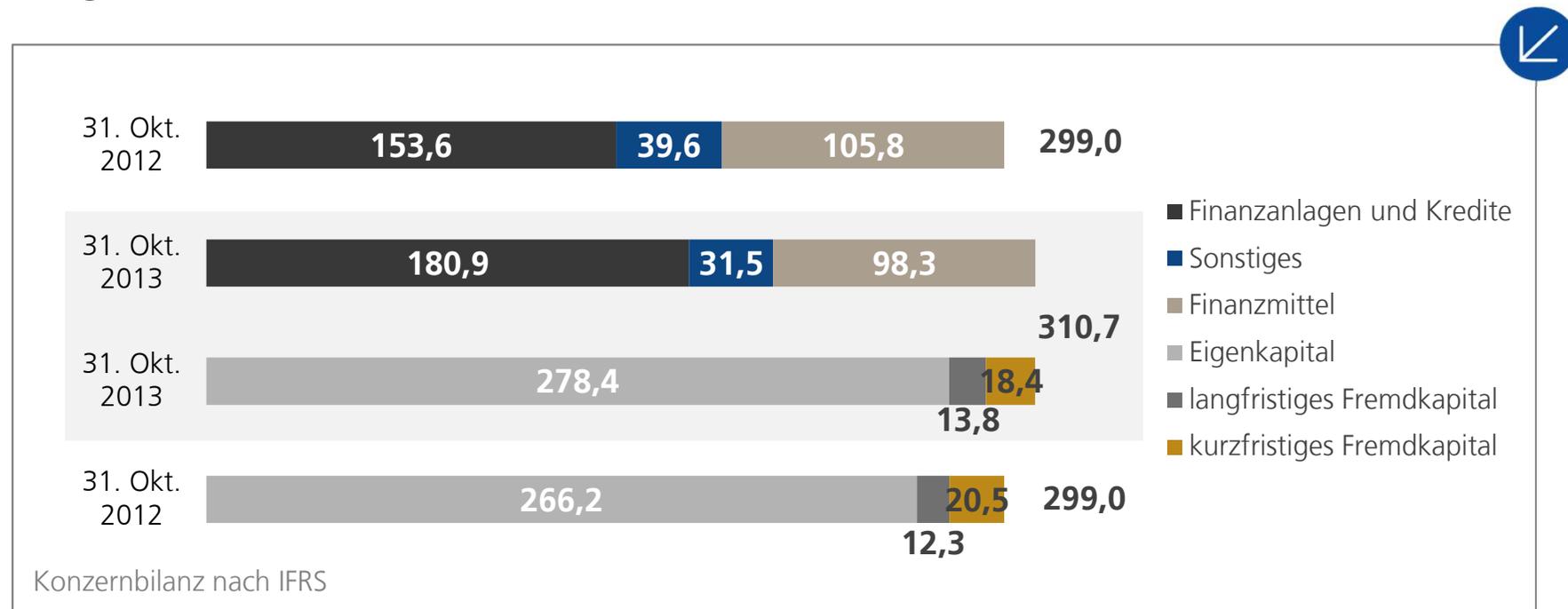


TROTZ HOHER INVESTITIONEN WEITERHIN HOHER ANTEIL AN FINANZMITTELN

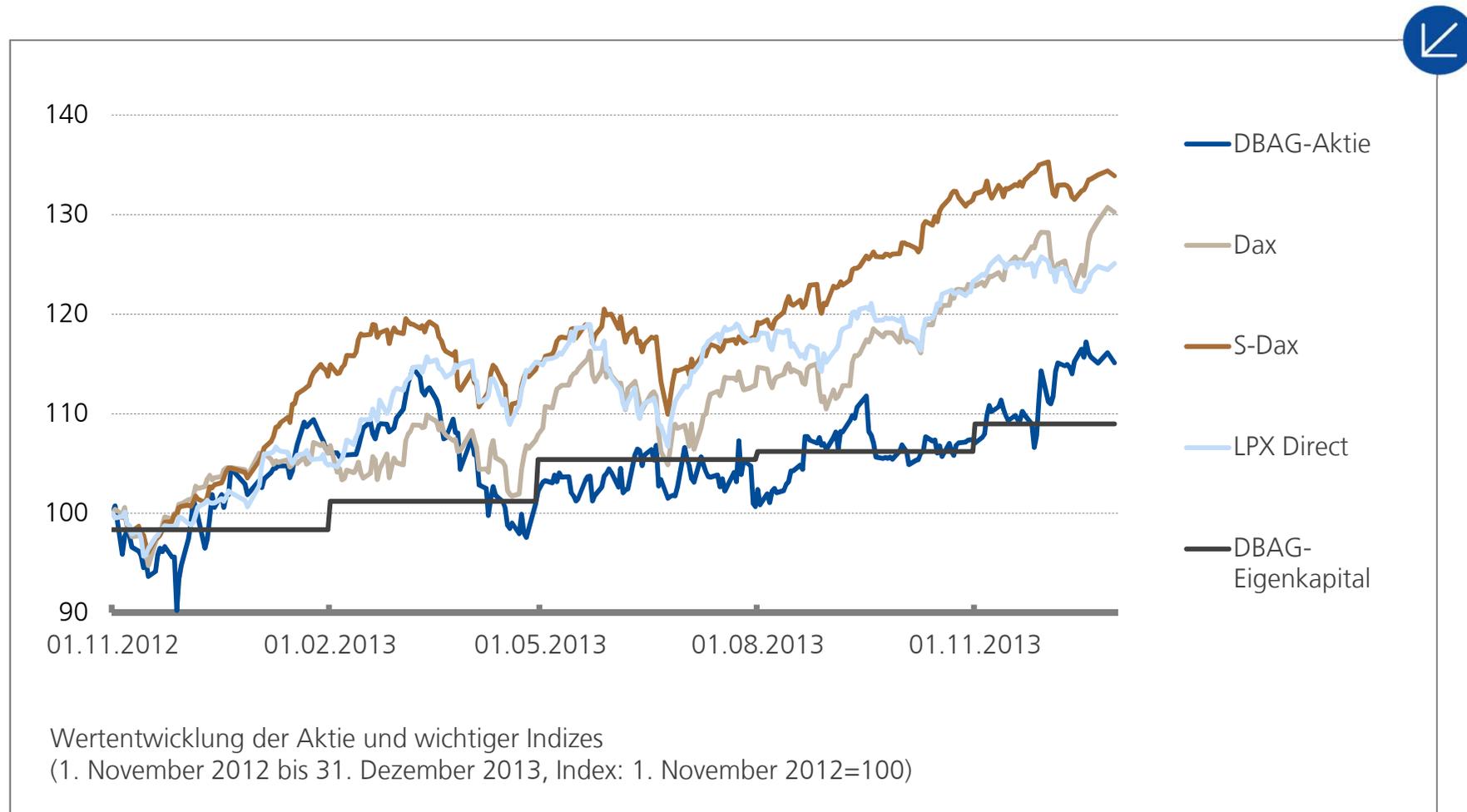
Keine grundlegenden Veränderungen in der Vermögensstruktur

Nach wie vor keine Bankverbindlichkeiten

Im GJ 2012/2013 wieder Pensionsrückstellungen im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen



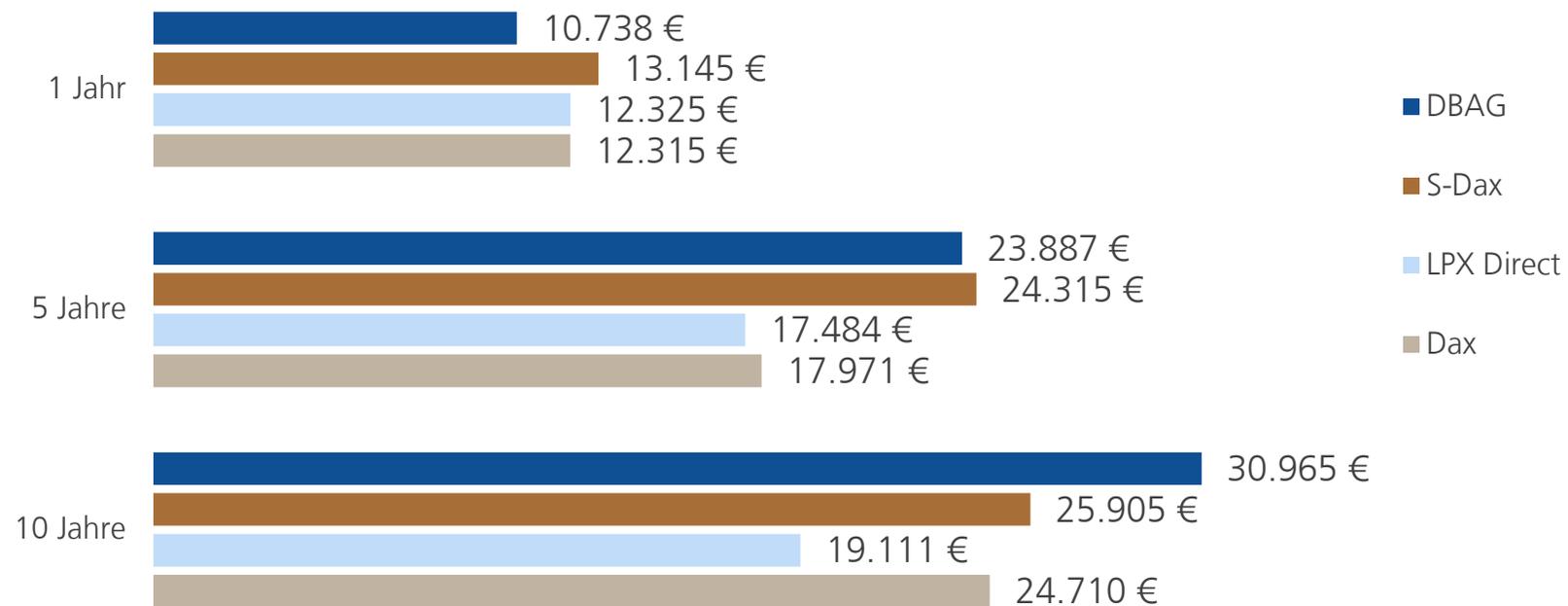
AKTIE BEWEGT SICH IN ENGEM BAND UM WERT DES EK JE AKTIE



ATTRAKTIVE LANGFRISTIGE WERTENTWICKLUNG DER AKTIE



START JEWEILS AM 1. NOVEMBER 2003, 2008 UND 2012 MIT EINEM ANFANGSINVESTMENT VON 10.000 €

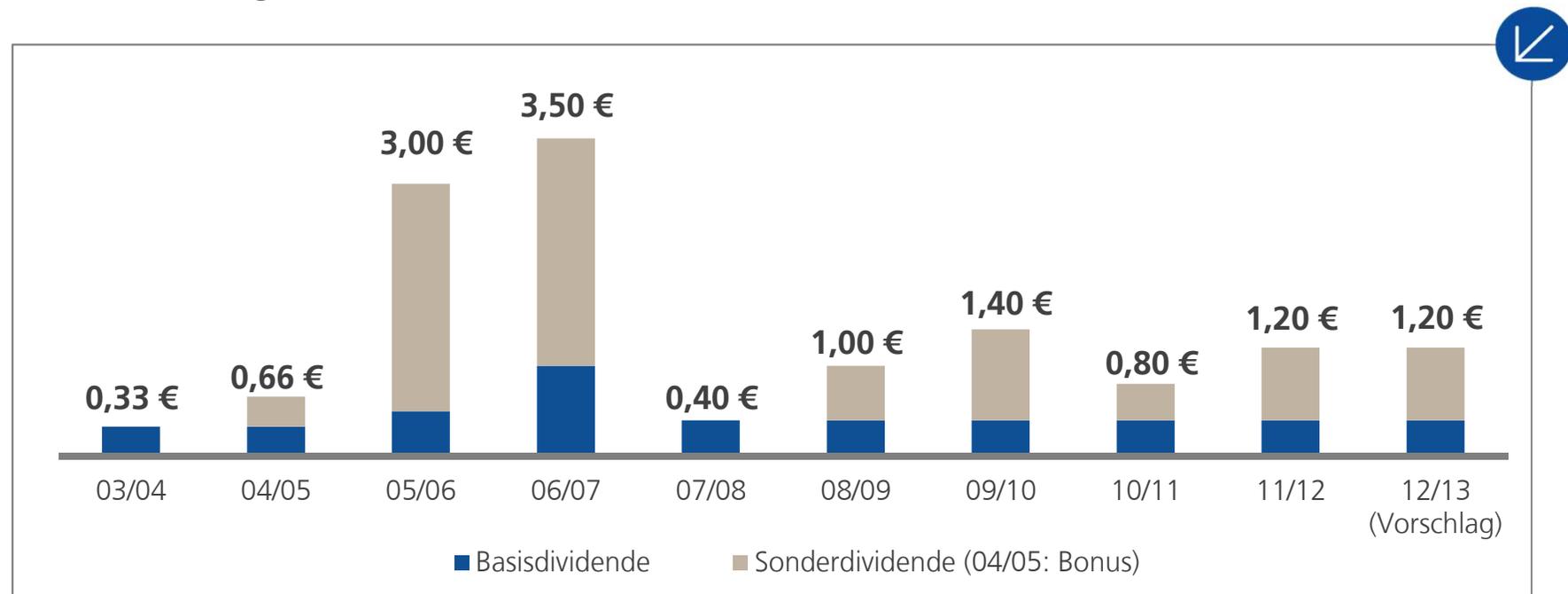


NACHHALTIGE TEILHABE DER AKTIONÄRE AM ERFOLG

**Bilanzgewinn der DBAG nach HGB (Veräußerungsgewinn Coperion) erlaubt siebte
Sonderdividende in zehn Jahren**

Ausschüttungsquote 38 Prozent

Ausschüttungsrendite 6,6 Prozent



Q1 2013/2014 IM RAHMEN DER ERWARTUNGEN

	Q1 2013/14 / 31. Januar 2014	Q1 2012/13 / 31. Januar 2013
Konzernergebnis	12,4 Mio. €	7,5 MIO. €
Finanzmittel	104,1 Mio. €	98,3 MIO. €
Eigenkapital	290,6 Mio. €	278,4 MIO. €

Prognose für 2013/2014:

- „Weiter hohes Investitionstempo“
- „Höherer Beitrag aus nicht börsennotiertem Portfolio“
- „Keine Prognose des Homag-Kurses zum 31. Oktober 2014“
- „Kostenquote < drei Prozent“



Stand nach Q1:

- Angebot an Transaktionsmöglichkeiten gut
- Höchster Wertbeitrag aus jüngeren nicht börsennotierten Beteiligungen
- (aktuell) höherer Homag-Kurs
- Kostenentwicklung im Plan



„Insgesamt Konzernergebnis deutlich unter Vorjahr“

„Kosten des Eigenkapitals als untere Renditeerwartung“

WEGE BEREITEN. WERTE STEIGERN.



VIELEN DANK!

AUF WIEDERSEHEN IM MÄRZ 2015

NEUIGKEITEN ERHALTEN SIE
REGELMÄSSIG IM INTERNET UNTER:

WWW.DEUTSCHE-BETEILIGUNG.DE